

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1777

8.12.1777 (No. 50)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975498](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975498)

Nro 50.

Olden-
b urgische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 8. Dec. 1777.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es sind des Oberpostcommissairs Admer Wittwe und Erben gesonnen, folgende Immobilien, als (1) das an der langen Strasse belegene adelich. freye Wohnhaus sammt den dahinter befindlichen Ställen; (2) einen vor dem heiligen Geist Thor bey Bartholomäus Hause belegenen adelich. freyen Garten, worin ein kleines Gartenhaus befindlich; (3) einen kleinen Kirchenstuhl in der St. Lamberti Kirche; (4) die vier vormaligen Röbblischen Weyden, so jetzt in drey Weyden getheilet, vor dem heil. Geist Thor belegen; (5) die zwey vormaligen Röbbschmidt Meierschen Weyden vor dem Haaren Thor belegen, und (6) zwey von dem Hofsmeisser Ahlers gekaufte, gleichfalls vor dem Haaren Thor belegene, wovon die größte sogenannte Treuentamps Weyde mit 32 bis 33 Scheffel Rocken besetzt ist, am 14ten Jan. a. f., in des Weinhändlers und Provis. von Harten Hause, verkaufen, falls aber für die Ländereyen nicht hinlänglich geboten werden sollte, selbige verheuern, den auf dem Palm stehenden Rocken aber mit verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 10ten Jan. a. f., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Sanzellen.

2) Diederich Christoph Abdiß, zu Lienen, ist gewillet, 30 Juch adelichfrey Land, so im Neuenfelde belegen, woran die Ländereyen der Cammerherrin von Harling und der Wittwen Michaëlsen benachbaret sind, und auf welchem Lande die besten Ochsen fett gewendet werden können, nebst der niedern Jagd- und Fischeyen. Gerechtigkeit, am 12ten Jan. a. f., in Engelbart Hauerten Wirthshause, zu Elsfleth, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 7ten Jan. a. f., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Sanzellen.

3) Es ist der wider Eilert und Johann Rode, zum Jader Altendeich, erkannte Concurß, wiederum aufgehoben.

4) Gerb Bachhaus, im Jader Aussen-deich, hat seine daselbst belegene, ehedem von Harm Bargmann anerkannte Röhberrey zum Pertinentiß, an Wäble von Hdsen verkauft.

Die Angabe ist den 14ten Jan. a. f., bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

5) Weyland Harm Wichmanns, zur Holle, Kinder Vormünder, sind gewillet, einige Län-

dereyen, am 16ten Jan. a. f., in ihrer Pupillen Wohnhause, zur Holle, Stückweise verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 16ten Jan. a. f., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

- 6) Weyland Johann Friederich Schülers Kinder Vormund ist gewillet, seiner Pupillen zu Ellwürden belegenes Haus und Wärf cum Pertinentiis, am 21sten Jan., in Joh. Friederich Cordes Wirthshause, verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf drey Jahre verheuren zu lassen.

Die Angabe ist den 2ten Jan. a. f., bey dem Hochfürstl. Develgännischen Landgerichte.

- 7) Wider Simon Vogts Ehefrau, Adherin zur Hoffe, Abbehauser Kirchspiels, ist Schuldenhalber, bey dem Hochfürstl. Develgännischen Landgerichte, der Concurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 16ten Dec. a. e. (2) Deduction den 15ten Jan. (3) Priorität. Urtheil den 9ten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 27sten Febr. a. f.

- 8) Hennich Münnich Griepacker, zu Delmenhorst, ist gewillet, drey Stük Saatländes, auf dem Hocksneite belegen, am 27. Jan. a. f., in seinem Wohnhause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 19ten Jan. a. f., bey dem Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 9) Nachdem Johann Rückens, Hamsman, zu Hamdover, besage des am 27sten des abgewichenen Monats Oct. gerichtlich aufgenommenen Protocolli, seinem Sohne gleiches Namens, seine einhabende Stätte cum Pertinentiis erb. und eigenthümlich zuschreiben lassen; als wird solches hiedurch bekannt gemacht, und dem Bedeuten, das solchem nach obgedachten Joh. Rückens sen. auf seine überlassene Güter niemand ferner etwas creditiren könne.

- 10) Es soll der Wittwen Uschen, zur Schwingenburg, bey ihrem Hause stehende Speicher, Schuldenhalber, am 29sten Dec. a. f., in Mathias Krügers Hause, zu Deedesdorf, verkauft werden.

Die Angabe ist den 22sten Dec. a. f., bey dem Hochfürstl. Sandholthorster Amtsgerichte.

- 11) Wider Eilert Bruns, Adher im Wittermeersee, und dessen Ehefrau, ist Schuldenhalber, bey dem Hochfürstl. Schwayer Amtsgerichte, der Concurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 9ten Jan. (2) Deduction den 12ten Jan. (3) Priorität. Urtheil den 17sten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 10ten Febr. a. f.

- 12) In weyland Johana Wittings, zu Ofen, Wittwen und Eiben, Erbschafts Sache, ist nunmehr, zur Vergantung und Löse anderweit Vermittelt, auf den 17ten dieses angeordnet.

- 13) Es sollen alle diejenigen, welche zu dem Nachlass des vorerwähnten Petrus Dierstorbenen Peter Dolls einigen Anspruch und Forderung zu haben vermaßen, sich hiedurch, auf den 9ten Febr. a. f., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte, melden.

- 14) Weyland Henschel Hübners Kinder Vormund ist gesonnen, obgleich nicht aus dem Willens Henschel Helmers Concurs an sich gelobten 71 Gulden 20 Schillingen 300 Kreuzer verpfändeten Landes, so bey Tossens belegen, am 19ten Jan. a. f., in Gerd Christian Gehlids Wirthshause, zu Tossens, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 16ten Jan. a. f., bey dem Hochfürstl. Develgännischen Landgerichte.

- 15) Der Postverwalter Hause hat sein in Develgänn belegenes Wohnland zu Ofen, Dorothea Dorothea Wittve und Erben herübergehend, an Gedächtniß Postverwalter Hufes und Johann Hinrich Wüdicke bezeichneter Hans, mit dem dahinter liegenden Garten, an Gerd Hübner verkauft.

Die Angabe ist den 16ten Jan. a. f., bey dem Hochfürstl. Develgännischen Landgerichte.

- 16) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß die verwilligte Frau Oberpost. Commissairen Admer von dem Herrn Rathsverwandten Wuhle, dessen auf dem innersten Damm belegenes, jetzt von dem Herrn Staats-Rath Stargl bewohntes Haus cum Pertinentiis käuflich an sich gebracht habe; und daß dieselbige, welche daraneinigen An- und Bespruch zu haben vermaßen, sich damit am 6ten Jan. 1778. bey Straßewigen Stillschweigers anzeigen schuldig seyn sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 4ten Dec. 1777.

Bürgermeister und Rath Hieselst.



- jetzt auszubehalten, und können bey dem Vormund, dem Kaufmann Herrn Johann Heur. de Meese, gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit sogleich in Empfang genommen werden.
- 5) Es sind auf Neujahr 1350 Rthlr. in Golde, auf Obligationen bey 500, 300, auch 100 Rthlr., und sogleich 150 Rthlr. gegen Anweisung nöthiger Sicherheit, zinsbar zu belegen. Nähere Nachricht wird in der Expedition ertheilet.
 - 6) Diederich Christoph Abdicks, zu Lienen, ist vor vier Wochen eine schwarze Stute jugelaufen. Sie ist wohl sieben bis acht Jahr alt, mit einem krummen Kopf und ohne Zeichen. Der Eigenthümer dieses Pferdes, kann es gegen Erlegung des Gras- und Futtergeldes und anderer angewandten Kosten abholen.
 - 7) Die Masteder Juraten haben um Neujahr 1000 Rthlr. von den dortigen Kundis zu belegen, und können sich die Liebhaber mit den erforderlichen Sicherheitsdocumenten bey ihnen melden.
 - 8) Es hat jemand ein Clavier um einen sehr billigen Preis zu verheuern, wovon in der Expedition nähere Nachricht zu erhalten ist.
 - 9) Es verlangt der Windmüller Johann Schwarting, zur Berne, einen Knecht auf der Mühle. Wer damit umzugehen weiß, wolle sich mit den ersten bey ihm anfinden.
 - 10) Joh. Friederich Cordes will seine zum Norderschwen belegene Bau, bestehend in Wohnhaus, Scheune und sonstigen Nebengebäuden, nebst 50 Jücker Kleynländereyen, worunter acht Jücker Pflugland, so diesen Sommer aus dem Grünen gebrochen, sodann auch Hölze, Möhrte, Rökken, und Torfmohr, auf Maytag 1778. anzutreten, unter annehmliehen Conditionen aus der Hand verheuern. Liebhaber wollen sich sordersamft bey ihm einfinden und accordiren.
 - 11) Bey dem Buchbinder Herrn G. J. Strohm hieselbst sind zu haben: Neujahrswünsche, des Nachtwächters zu Ternate, im Futteral zu 24 Grote; N. D. E. Buch zum Neujahr, zu 15 Grote; Immerwährender Calender zum Vergnügen, in Versen, mit saubern Kupfern, zu 15 Grote; Entr. sentimentales; zu 12 Grote; pour la Nouvelle Année, zu 12 Grote; Der auf allen Fall geschwinde Dichter, oder die leichteste Kunst selbst Neujahrswünsche zu verfertigen, zu 4 Grote; Zur Unterhaltung für junge Leute bey dem Wechsel des Jahrs, zu 12 Gr.; Etwas für sie, meine Freunde u. Freundinnen 12 Gr. Neujahrswünsche in Form kleiner Briefe, zu 12 Gr.; Allerley Wünsche auf 1778. Wagen 6 Gr.; Vermischte 12 Gr.; Liebliche 12 Gr.; Vertrauliche 12 Gr.; Freudige 12 Gr.; Scherz- und Ernsthafte 6 Grote; Freundschaftliche 6 Grote; Ungelehrte 6 Grote; Scherz- und Ernsthafte 6 Grote; Gelehrte 6 Grote; Neujahrswünsche 6 Grote; Klopstock ein Gedicht 8 Grote; Lauenburger Genealogische Calender 1778, mit saubern Kupfern in Pergament verguldet, mit einer Schreibtafel und Futteral, zu 48 Grote Gold.
 - 12) Der Curator über Carsten Barghorns Concursgüter Harm Deihard, lästet die im Concurß befangene zu Hsens, im Burhaver Kirchspiel belegene Hofstelle mit ohngefähr 26 Jücker Landes, auch ein gleich nahe daran liegendes Rödherhaus mit 2wo Wärsstellen, auf ein Jahr, nemlich von Maytag 1778. bis dahin 1779., am 19ten dieses Monats December, in des Jürgen Hinrich Jürgens Wirthshause zu Holtwarden, öffentlich, meistbietend verheuern.
 - 13) Bey Herrn Olde sind, gestern neu angekommene Map, Delfuchen, von der schwersten Sorte im billigen Preis zu haben.
 - 14) Es sollen die bey der Develgdanne belegene Hauffschen Ländereyen, am 11ten Dec., als Donnerstag nach dem 2ten Advent, in Joh. Ernst Abdicks Wirthshause, zur Develgdanne, öffentlich verheuert werden.

